

Presseinformation
Risk Management Association e. V.

RMA: ERM-Qualifizierung mit neuer Staffel im Herbst

Neuaufgabe des Weiterbildungsprogramms zum Enterprise Risk Manager (ERM) auf Hochschulniveau von RMA und Universität Würzburg/9-tägiger Risikomanagementkurs mit Bewährtem und Neuem startet am 25. September in Würzburg/ERM-Programm spricht breitere Zielgruppen an

München/Würzburg, 20. Juni 2013. Die Risk Management Association e. V. (RMA), die unabhängige Interessenvertretung für das Thema Risikomanagement im deutschsprachigen Raum, startet am 25. September eine neue Staffel des 9-tägigen Qualifizierungsprogramms zum „Enterprise Risk Manager (Univ.)“. In Kooperation mit dem Forschungszentrum Risikomanagement der Julius-Maximilians-Universität Würzburg bietet das ERM-Programm Bewährtes und Neues für den zukunftsweisenden Wissenstransfer im Risikomanagement.

Die Stärken des bisherigen Weiterbildungsprogramms nutzen und mit neuen Elementen versehen – die Devise der inhaltlichen Ausrichtung zur ERM-Qualifizierung, die am 25. September an der Universität Würzburg startet.

Was bleibt? Bewährtes im Risikomanagement in Theorie und Praxis

Das Programm überzeugt inhaltlich mit Grundlagen, Methoden sowie Spezialgebieten zum Risikomanagement inklusive einer abschließenden Projektarbeit. Im Mittelpunkt steht eine breite Themenauswahl in drei Schulungsmodulen, didaktisch modern ausgerichtet. Die Inhalte reichen von Gesetzesfragen sowie dem Projektrisikomanagement über Risikokultur und Awareness bis zu quantitativen und qualitativen Methoden im Risikomanagement. Ergänzt durch praxisorientierte Fallstudien und Planspiele erhalten die Teilnehmer einen soliden Überblick zum Thema Risikomanagement: theoretisch vermittelt – praxisnah ausgelegt.

Namhafte Dozenten aus unterschiedlichen Fachgebieten des Risikomanagements vermitteln ihr Wissen. Hierzu zählen beispielsweise Dr. Werner Gleißner, Vorstand der FutureValue Group AG, Christoph Schwager, Mitglied des Vorstands der RMA und Chief Risk Officer bei der EADS N. V., sowie der Leiter Risikomanagement/Interne Revision der Carl Zeiss Gruppe, Andreas Kempf. „Die Dozentenauswahl war uns ein besonderes Anliegen“, erklärt Jan Offerhaus, Mitinitiator und Vorstandsmitglied der RMA. Und er ergänzt: „Wichtig, um das Weiterbildungsprogramm auf ein theoretisch festes Fundament zu stellen sowie praxiserfahrene Experten aus der Risikomanagementpraxis für die Teilnehmer zu gewinnen.“ Die Macher von RMA und Universität Würzburg sind sich einig, dass die Weiterbildungsteilnehmer vom Wissen und der Erfahrung aus dem täglichen Risikomanagerleben profitieren. Mit anderen Worten: Risikomanagement wird erfahrbar. Wie wichtig dieser Ansatz ist, unterstreichen bisherige Teilnehmer, denen die hohe Praxisnähe im ERM-Programm für ihre tägliche Arbeit hilft.

Was kommt? Neue Staffel, mehr Zielgruppen

Neu ab September ist die Ansprache weiterer Zielgruppen für das Weiterbildungsprogramm. Jan Offerhaus: „Wir haben intern den bisherigen Verlauf des Risikomanagerprogramms auf den Prüfstand gestellt und an den Stellschrauben gedreht.“ Waren bis dato vor allem Risikomanagementeinsteiger angesprochen, öffnet sich das Intensivprogramm ab Herbst für weitere Interessenten. Hierzu zählen: Fach- und Führungskräfte sowie Berater aus den Bereichen Strategie, Finanzen, Controlling, Revision, Risikomanagement, Compliance, Qualitätsmanagement und verwandten Teilgebieten.

Das Programm ist auf 25 Plätze pro Lehrgang begrenzt und kostet 5.495,00 Euro. Mitglieder der RMA und des Internationalen Controller-Vereins e. V. erhalten einen Vorzugspreis von 5.195,00 Euro. Interessenten, die sich bis zum 30. Juni 2013 anmelden, erhalten einen Frühbucherrabatt von 100,00 Euro. Im Preis enthalten ist die Teilnahmegebühr an der zweitägigen Jahreskonferenz der RMA am 23. und 24. September 2013 in Frankfurt am Main.

Weitere Informationen zum Ablauf, zu den Inhalten und der Anmeldung erhalten Interessenten unter: www.rma-ev.org/erm oder www.fzrm.uni-wuerzburg.de/erm

Über die RMA

Die Risk Management Association e. V. (RMA) ist die unabhängige Interessenvertretung für das Thema Risikomanagement im deutschsprachigen Raum. Als Kompetenzpartner und Impulsgeber ist die RMA erster Ansprechpartner für Informationen, den unternehmensübergreifenden Dialog sowie die Weiterentwicklung des Risikomanagements. In Kooperation mit dem Forschungszentrum Risikomanagement der Universität Würzburg bietet die RMA den Lehrgang zum Enterprise Risk Manager (Univ.) an. Zu den Mitgliedern der RMA zählen internationale Konzerne, mittelständische Unternehmen sowie Privatpersonen aus Wirtschaft, Wissenschaft und dem öffentlichen Sektor. Eigene Expertengremien befassen sich mit wichtigen Branchenthemen. Hierzu zählen Standards im Risikomanagement, Risikomanagement & Controlling, Risikobewertung, Compliance, Risikomanagement im Mittelstand, Business Continuity Management sowie die Themen Project Risk Management, Information Risk Management und Enterprise Risk Management.

Mit ihrer Jahreskonferenz veranstaltet die RMA jeweils im Herbst eine anerkannte Fachtagung. Zusätzliche Regionalkonferenzen vervollständigen das Tagungsangebot. Sitz der 2005 gegründeten RMA ist München.

Weitere Informationen unter: www.rma-ev.org

Über das Forschungszentrum Risikomanagement

Das Forschungszentrum Risikomanagement (FZRM) der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Würzburg ist eine der führenden Institutionen im Bereich der grundlagen- und anwendungsorientierten Forschung auf dem Gebiet des integrierten Chancen- und Risikomanagements.

In Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern aus der Wirtschaft entwickelt das FZRM innovative Methoden und Instrumente zur Identifikation, Bewertung, Steuerung und Überwachung von Risiken sowie zur Nutzung der hiermit verbundenen Chancen. Im Sinne eines interdisziplinären Forschungsansatzes nimmt hierbei auch die Integration von Erkenntnissen aus angrenzenden Fachrichtungen (insbesondere der Mathematik, der Rechtswissenschaften, der Soziologie und der Verhaltensforschung) einen hohen Stellenwert ein. Die Forschungsaktivitäten und die erarbeiteten Lösungsansätze sind grundsätzlich branchenübergreifend bzw. branchenunabhängig ausgerichtet – sie umfassen also nicht nur das Risikomanagement in Banken und Versicherungen, sondern decken insbesondere auch die Anforderungen von Nichtfinanzunternehmen (Industrie, Handel, Dienstleistung) ab. Darüber hinaus verfolgt das FZRM den konsequenten Ausbau des Lehrangebots auf dem Gebiet des Chancen- und Risikomanagements für Studierende der Wirtschaftswissenschaften und anderer Fachrichtungen sowie im Bereich der Executive Education.

Weitere Informationen unter: www.fzrm.uni-wuerzburg.de

Für weitere Informationen:

Risk Management Association e. V.
Jan Offerhaus
Telefon: +49(0)1801-762835
E-Mail: jan.offerhaus@rma-ev.org

Agenturkontakt:

Klartext Public Relations
Andreas Eicher
Telefon: +49(0)172-6805547
E-Mail: andreas.eicher@pr-klartext.de